

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

EINE-WELT-PROJEKTE
OB Rentschler überreichte Schecks an Eine-Welt-Initiativen.
Seite 2

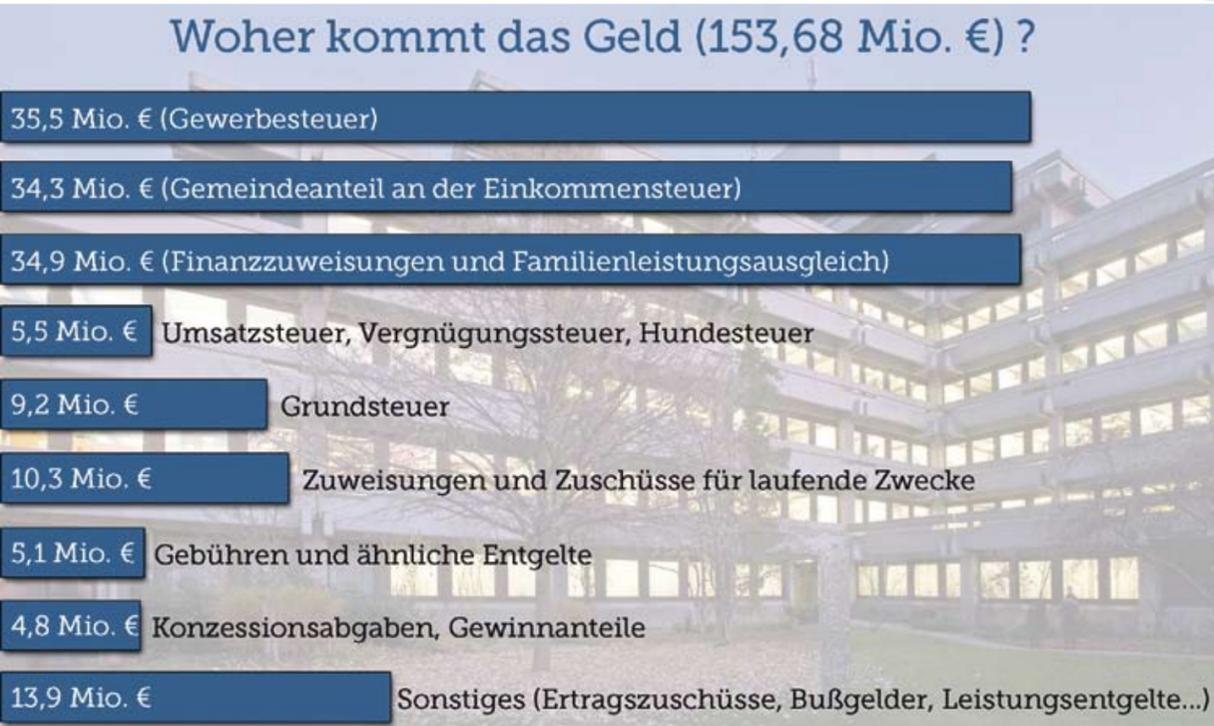
BREITBANDAUSBAU
Maßnahmen zum Breitbandausbau in Waldhausen laufen.
Seite 2

THEATERRING AALEN
Skandal in der Provinz „Eine ganz heiße Nummer“
Mittwoch, 12. November
Seite 3

STELLENANGEBOT
Bachelor of Arts - Public Management oder vergleichbare Qualifikation.
Seite 3

BESUCH IM STOLLEN
International Club Ostwürttemberg zu Besuch im Besucherbergwerk Tiefer Stollen.
Seite 4

STADT AALEN SETZT POSITIVE SIGNALE FÜR DIE GESAMTE REGION OSTWÜRTTEMBERG



Haushaltseinbringung 2015

Die Erwartungen an die Stadt Aalen seien hoch – und zwar nicht nur aus Aalen mit seinen Teilorten, sondern aus der gesamten Region, sagte Oberbürgermeister Rentschler anlässlich der Haushaltseinbringung für das Jahr 2015. Dies sei jedoch keine Bürde sondern eine Chance. Aalen muss wieder die klare Vorbildfunktion für die Region übernehmen. Hierzu bedürfe es klarer Signale für eine langfristige Stadtentwicklung. Es gelte jetzt die Chance für einen Aufbruch zu nutzen, appellierte der Oberbürgermeister an die Stadträtinnen und Stadträte.

HECKPUNKTE DES HAUSHALTS

Die letzten Jahre waren davon geprägt, die zweite Finanz- und Wirtschaftskrise auf kommunaler Ebene zu meistern und Schulden zu tilgen. Auch in 2015 sei es der Stadt möglich 3,2 Millionen € Darlehen zu tilgen und 13,6 Millionen € umzuschulden. Bis zum Jahresende sinkt dann der Schuldenstand auf 48,3 Mio €. Dies entspricht ei-

ner Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2015 von 723 €. Der Haushaltsplanentwurf 2015 ist durch einen Mix an hohen Investitionen in Ökonomie, Ökologie, Soziales und Bildung und Betreuung geprägt. Oberbürgermeister Rentschler sieht hier aufgrund der hervorragenden Rahmenbedingungen entsprechenden Handlungsspielraum. Allein der Ergebnishaushalt weist ein Volumen von 154 Mio € aus und in der mittelfristigen Finanzplanung ist für die Jahre 2015 bis 2018 ein Investitionsvolumen von insgesamt 86 Mio € eingeplant. Im Jahr 2015 sollen rund 20,3 Mio € garantiert werden.

SCHULENTWICKLUNG, SCHULSANIERUNGSPLAN UND KINDERBETREUUNG

Dieser Bereich hat im städtischen Haushalt erste Priorität. Die Neuausrichtung des Aalener Schulentwicklungsplanes wurde im Januar 2014 gestartet und wird nun konsequent fortgeführt. In den kommenden Jahren werden rund 20 Mio € an Investitionen und für die Unterhaltung in die städtischen

Schuleinrichtungen fließen. „Damit stärken wir unsere Schulstandorte im interkommunalen Wettbewerb“, sagte Oberbürgermeister Rentschler.

Für die Umsetzung der Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes sollen im Haushalt 200.000 € bereitgestellt werden.

Im Bereichssekretariat bietet die Stadt Aalen beste Voraussetzungen, um Beruf und Familie vereinbaren zu können, meinte Rentschler im Hinblick auf das finanzielle Engagement der Stadt für die Kinderbetreuung. Insgesamt ist hier ein Betrag von 15,5 Mio € vorgesehen. Bekanntlicherweise hat das Land bei der Förderung der Kinderbetreuung die Zuschüsse reduziert. Oberbürgermeister Thilo Rentschler sicherte zu, sich auch weiterhin auf Landesebene für höhere Zuschüsse in der Kinderbetreuung einzusetzen.

INVESTITIONEN IN DIE AALENER MUSEUMSLANDSCHAFT

Für das breit aufgestellte Kulturangebot in Aalen sieht der Ergebnishaushalt für 2015 Aufwendungen in Höhe von 7,3 Mio € vor. Im investiven Bereich ist eine der wichtigsten Maßnahmen der Stadt die geplante Sanierung und Ertüchtigung des Limesmuse-

ums. Sofern die beantragten Gelder vom Bund bewilligt werden, kann im Jahr 2015 mit den Planungen begonnen werden. Auch das Urweltmuseum und der Tiefe Stollen sollen ertüchtigt werden, insgesamt sind Mittel in Höhe von 3,4 Mio € in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen.

KULTURBAHNHOF – WEICHEN WERDEN GESTELLT

Im ehemaligen Bahnverwaltungsgebäude auf dem Stadtoval soll ein Kulturzentrum als gemeinsames Haus für das Theater der Stadt Aalen, die Musikschule der Stadt Aalen und dem Kino am Kocher entstehen. Des Weiteren sind ein Veranstaltungssaal und Galerieräume angedacht, noch in diesem Jahr sollen hier die Weichen für die weiterführende Planung gestellt werden.

VERKEHR UND WOHNUNGSBAU

Mit dem forcierten Radwegeausbau, Einstieg in die E-Mobilität und der Kocherrenaturierung stehen wichtige Themen auf der Agenda. Aalen kann ab dem Jahr 2015/2016 einen modernen, barrierefreien Hauptbahnhof vorweisen.

Das Handlungsprogramm Wohnen wird auch im kommenden Jahr mit Nachdruck fortgeführt werden, um das Ziel, jährlich rund 230 Wohneinheiten zu schaffen, einzuhalten.

STADT LAND FLUSS - EIN „ATTRAKTIVES AALEN“ FÜR KERNSTADT UND DIE TEILORTE

„Was wäre Aalen ohne seine Teilorte?“, sagte OB Rentschler und betonte die Wichtigkeit einer ausgewogenen und nachhaltigen Zusammenarbeit zwischen der Kernstadt und den Teilorten.

Unter dem Begriff „Attraktives Aalen“ soll der langfristige Stadtbau, beginnend in der nördlichen Innenstadt, zusammengefasst werden. Hier sind aber nicht nur städtebauliche Maßnahmen zu verstehen, sondern auch eine gute Symbiose aus Gewerbeentwicklung, Wohnungsbau, Freizeiteinrichtungen und stadtnaher Erholung sein. „Die Stadt Aalen muss mit gutem Beispiel vorangehen, beim Quartier Röttenberg, in der Maiergasse oder beim Stadtoval. Hier liegt der Schlüssel für den Stadtbau“, so der Oberbürgermeister am Ende seiner Haushaltsrede.

Der Haushalt soll im Dezember 2014 verabschiedet werden.

Sitzungen im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Montag, 3. November 2014, 15 Uhr

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 5. November 2014, 9.30 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 6. November 2014, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Interne Veranstaltung

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ortsschaftsverwaltungen sind am **Dienstag, 11. November 2014** wegen der Personalversammlung nachmittags nicht geöffnet. Die Stadtbibliothek im Torhaus ist ab 12 Uhr geschlossen, die Zweigstellen der Bibliothek bleiben an diesem Tag geschlossen. Die städtischen Kindergärten sind ab 13 Uhr geschlossen, der Hort ist ganztags geschlossen.

Das Limesmuseum und das Urweltmuseum bleiben geöffnet.

Familiennachmittag im Limesmuseum

Das Plastik der Antike – Knochen
Donnerstag, 30. Oktober 2014 von 14 bis 16.30 Uhr.

Knochen als Werkmaterial sind für uns moderne Menschen in weite Ferne gerückt. In der Antike war dies jedoch ein beliebtes, praktisches und vor allem verfügbares Material und viele Gegenstände des täglichen Gebrauchs wurden daraus gefertigt. Würfel, Spielsteine, Nadeln, Kämmen und kleine Behälter sind nur einige Beispiele aus der langen Liste. Selbst Schwertgriffe sind vielfach aus Knochen oder sogar aus dem kostbaren Elfenbein. Wir widmen uns an diesem Familiennachmittag nun ebenfalls diesem erstaunlich vielseitigen Stoff und werden entweder ein Amulett oder eine Nadel aus Knochen herstellen. Eine kurze Führung durch die große Sonderausstellung „Gebrochener Glanz – Römische Großbronzen am UNESCO-Welterbe Limes“ wird den Nachmittag vervollständigen.

Kosten: 3 Euro für Material plus Museumseintritt (5 Euro Erwachsene / 4 Euro reduziert / 12 Euro Familienkarte).

Eine telefonische Anmeldung unter 07361 528287-0 der per Mail unter limesmuseum@aalen.de ist für die Teilnahme wichtig. Teilnehmer: Eltern mit Kindern ab acht Jahren.

Marktverschiebung auf Grund Allerheiligen

Aufgrund des Feiertags „Allerheiligen“ am Samstag, 1. November 2014 ergeben sich bei den Wochenmärkten folgende Verschiebungen.

Der Wochenmarkt in Aalen wird auf Freitag, 31. Oktober 2014 und der Wochenmarkt in Hofherrnweiler/Unterrombach auf Donnerstag, 30. Oktober 2014 vorverlegt.

Neufassung der Ehrungsordnung für die Stadt Aalen

Die bisher gültigen Ehrungsvorschriften der Stadt Aalen sind zugunsten von mehr Transparenz und Einheitlichkeit in einer Ehrungsordnung zusammengefasst worden. Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 22. Oktober dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

Bereits seit dem Jahr 1956 zeichnet die Stadt Aalen verdiente Bürger mit der Ehrenplakette aus.

Bisherige Ehrungen der Stadt Aalen wurden auf Basis von drei verschiedenen Vorschriften vorgenommen:

- * Das Statut einer Ehrenplakette der Stadt Aalen aus dem Jahre 1956
- * die Richtlinien für die Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Aalen an Stadt – und Ortschaftsräte von 1990
- * die Ehrungsrichtlinien für die Sportler-

erung von 1982

Bei der Neufassung der Ehrungsordnung hat die stadtinterne Arbeitsgruppe die bisherigen Vorlagen gestrafft und strukturiert. Dabei wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- * Stadt- und Ortschaftsräte werden nach 10 bzw. 15 Jahren geehrt. Bisher wurden Ehrungen nach 12 bzw. 18 Jahren vorgenommen. Dies erfolgt im Einklang mit dem Land, da Ehrungen durch den Städtetag nach 20 und 25 Jahren erfolgen
- * Die Benennung von Wegen, Straßen, Plätzen, Brücken und öffentlichen Gebäuden wurde einheitlich geregelt
- * Zusätzlich wurden Hinweise zum Ehrenbürgerrecht aufgenommen

Die neue Ehrungsordnung tritt am 1.1.2015 in Kraft.

Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung in der Aalener Innenstadt

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2014 beschlossen, gemeinsam mit dem Innenstadtverein Aalen City aktiv die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt auszubauen. Im Haushalt 2015 und 2016 werden dafür jeweils 20.000 Euro bereitgestellt. Außerdem wird der Zuschuss an den ACA für Montage und Einlagerung auf 10.000 Euro erhöht.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte den einheitlichen Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung. „Die Illumination der Fußgängerzone mit weißen und roten Kugeln, die an die Reichsstadttradition erinnern, ist einzigartig. Dadurch wird unsere Stadt in der Vorweihnachtszeit zum Postkartenmotiv und sorgt für eine besondere Atmosphäre.“

Ich danke auch allen Betrieben, die als Ergänzung in die Beleuchtung ihrer Gebäude investiert haben. „Von privater Hand seien

so bereits 130.000 Euro finanziert worden.“

Der Vorsitzende des Innenstadtvereins, Dr. Eberhard Schwerdtner ist dankbar, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Beleuchtung zu ergänzen. „Nach einem langen Diskussionsprozess hat es der ACA vor zwei Jahren gemeinsam mit der Stadt geschafft, eine neue Beleuchtung zu installieren. Es war von Anfang an das Ziel, diese über die Jahre noch schrittweise zu erweitern.“

Der ACA werde noch auf die Händler zugehen, damit diese auch wieder ihre Geschäfte weihnachtlich schmücken und zum gelungenen Gesamtbild der Stadt beitragen.

Die Erweiterung soll in den nächsten zwei Jahren in den Gassen „An der Stadtkirche, Beinstraße, Löwenstraße, Spitalstraße und Helferstraße“ erfolgen. Der ACA geht in Vorfinanzierung, sodass bereits dieses Jahr weitere Kugeln beschafft werden können.

THEATER DER STADT AALEN

Zum letzten Mal: „Im Bann der Bücher II - Das Papierhaus“ von Carlos Maria Dominguez. Szenische Lesung
Mittwoch, 29. Oktober 2014 | 20 Uhr | Schloss Fachsenfeld

„Macho Man“ nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob
Freitag, 31. Oktober 2014 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Am Rand“ von Sedef Ecer. Deutschsprachige Erstaufführung.
Im Anschluss: Theater trifft ... OB Rentschler, Dekan Drescher und Muammer Ermsler
Samstag, 1. November 2014 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die große Erzählung“ von Bruno Stori. Für Menschen ab 10 Jahren.
Sonntag, 2. November 2014 | 15 Uhr | Altes Rathaus

FRAUEN

BiZ & Donna
Kostenlose Infoveranstaltung zur **Perspektive Altenpflege**
Mittwoch, 5. November 2014 | 9.30 bis 11.30 Uhr | Agentur für Arbeit | Gruppenraum 037 im BiZ

„Positiv starten - wenn aus dem Mädchen eine Frau wird“
Abend für Mütter und Väter mit Christine Kraut
Freitag, 7. November | 19.30 bis 21 Uhr | Friedensschule Unterkochen | VHS Raum 1

VOLKSHOCHSCHULE

Info-Veranstaltung: Energiespar-Detektive. Projektarbeit des BUND Ostwürttemberg
Mittwoch, 29. Oktober 2014 | 14.30 Uhr | Torhaus

Sonntagvorlesung: Was ist Epilepsie? Mit Dr. Jan Peters. Kostenlose Eintrittskarten bei der VHS Aalen erhältlich.
Sonntag, 2. November 2014 | 11 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf?
Dienstag, 4. November 2014 | 9 Uhr | P.A.T.E | Bahnhofstraße 64

Väter · Mütter · Kinder
Aalen

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 02.11.2014
11.00 – 15.00 Uhr

mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung

In Zusammenarbeit mit **Netzwerk für Kinder.**

FUNDSACHEN

Damenrad, Fundort: Freibad Hirschbach; Mountainbike, Fundort: Freibad Hirschbach; Handy, Fundort: Aalen, Spielplatz Hirschbachstraße; Kindersporttasche, Fundort: RBS Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

OBERBÜRGERMEISTER RENTSCHLER ÜBERGIBT SCHECKS AN ACHT AALENER INITIATIVEN

Stadt Aalen gewährt Fördermittel für Eine-Welt-Projekte



Die Stadt Aalen fördert in jedem Jahr lokale Initiativen der Entwicklungshilfe mit insgesamt 15.000 €. In diesem Jahr hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, acht Engagements mit einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen.

Oberbürgermeister Rentschler übergab am Montag, 20. Oktober im Umwelthaus im Aalener Torhaus den anwesenden Vertretern der Initiativen symbolisch den Förderbetrag. „Wir haben als Kommune zwar nicht die gesetzliche, jedoch die moralische und humanitäre Verpflichtung den Menschen auf der Welt zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns,“ meinte Oberbürgermeister Rentschler zu Beginn bei der Übergabe der Schecks.

FOLGENDE INITIATIVEN HABEN EINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER STADT AALEN ERHALTEN:

1. Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft: 1.500 Euro
Siegfried Lingel

Seit 1999 betreibt und unterhält die DMG die Grundschule in Costa do Sol. Die Schule wird ausschließlich von Kindern armer Familien besucht, die ansonsten keine Chan-

ce auf eine Schulausbildung hätten. Derzeit werden rund 300 Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse unterrichtet. Der jährliche Unterhaltsbedarf liegt bei 21.000 Euro.

2. Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus: 2.000 Euro
Gerhard Graule

Die Kirchengemeinde engagiert sich im Slum von Ndola, Sambia. Die Dominikanerin Schwester Gloria kümmert sich um „Großelternfamilien“, die ihre verwaisten Enkel aufziehen. Ohne eigenes Einkommen sind die Großmütter und –väter auf die Hilfe Dritter angewiesen. 30 Familien erhalten derzeit Lebensmittel und Hygieneartikel. Mitglieder der Wasserafinger Gemeinde haben das Projekt 2013 besucht. Die Kirchengemeinde erhielt letztmals im Jahr 2011 einen Zuschuss der Stadt Aalen.

3. Govinda: 2.000 Euro
Brigitte Lessle

Govinda baut in der Karnali-Zone, (Westnepal) im Projektzeitraum bis Juni 2014 sieben Schulen für mehr als 1.500 Kindern. Pro Gemeinde werden vier neue Schulräume erbaut und nach einheitlichem pädagogischen Konzept mit Lehrmaterialien, Spielzeug und Lehrertrainings ausgestattet.

Govinda wurde 2011 und 2013 mit jeweils 2.000 Euro unterstützt

4. Katholische Kirchengemeinde St. Maria: 2.000 Euro
Inge Schmid-Birkhold und Dekan Dr. Pius Angstenberger

Die Kirchengemeinde St. Maria engagiert sich seit mehr als 20 Jahren in der südafrikanischen Gemeinde Mount Ayliff. Eine Folge der Aids-Problematik ist, dass viele Waisen auf sich gestellt sind oder von ihren Großeltern nur unzureichend versorgt werden können. Die Gemeinde vor Ort bietet für die Kinder Wochenendveranstaltungen an mit Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, medizinischer Versorgung und gemeinsamen Mahlzeiten. Die Kirchengemeinde erhielt 2012 eine Förderung für das Projekt.

5. Agape Mission: 1.500 Euro
Herbert Gail

Seit 1984 besteht die Agape Mission Simbabwe. Das christliche Missionswerk unterstützt die notleidende Bevölkerung und bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Ausbildungsprojekte, Gesundheitsaufklärung und landwirtschaftlichen Bildungsprojekten. In drei ländlichen Gemeinden mit insgesamt 4.500 Gemeindemitgliedern soll über ein Hühner-Projekt die Versorgung mit Eiern und Frischfleisch dauerhaft gesichert und die Selbstversorgung der Menschen gestärkt werden. Jede Gemeinde soll 100 Hühner und das notwendige Equipment erhalten. In workshops werden die fachlichen Kenntnisse vermittelt. 2012 erhielt die Initiative auf Antrag einen Beitrag aus dem Aalener Eine-Welt-Fonds.

6. ISA, (International Society Aalen): 2.000 Euro
Pascal Cromm

Die Hochschule Aalen hat eine Partneruniversität in Valparaiso, Chile, wo im April diesen Jahres ein verheerender Großbrand rund 2.500 Unterkünfte von 11000 Menschen zerstört hat. Besonders betroffen sind die Armenviertel. Hier möchte der Verein International Society Aalen (ISA) sich mit der Partneruniversität engagieren und die Stiftung „Junto al Barrio“ (JAB) unterstüt-

zen. Diese widmet sich mit 32 Mitarbeitern und 100 Ehrenamtlichen sozialen Brennpunkten der Metropolregionen Santiago und Valparaiso. Sie arbeitet in den Bereichen Wohnen und Bewohnbarkeit, im Sozialbereich, um lokale Nachbarschaftsinitiativen zu fördern. Zudem ermutigt die Stiftung zu ehrenamtlicher Arbeit in den Bereichen Sport, Umwelt, Kultur und ältere Menschen.

7. Solwodi: 2.000 Euro
Dr. Annette Speidel

In Kenia sind viele Kinder und junge Frauen von Sextourismus und Elendsprostitution betroffen, allen im Küstengebiet um Mombasa leben schätzungsweise 20.000 bis 30.000 Kinder und Jugendliche, die als Prostituierte ausgebeutet werden. Solwodi unterstützt die Organisation „Okoo Sasa“, was soviel heißt wie: Jetzt retten! Ziel ist es, den Kreislauf von Armut, Prostitution, Krankheit, Ausbeutung und Missbrauch zu durchbrechen. Mädchen und Frauen bekommen durch Ausbildung und Bildung eine Alternative angeboten, sie engagieren sich in Selbsthilfegruppen und qualifizieren sich, um auf anderen Wegen ein konstantes Einkommen zu erzielen. Dazu gehören u.a. Seifenherstellung, Schmuckverkauf, Kuchenherstellung, Hand- und Fußpflege.

8. Neurochirurgische Hilfe Indien: 2.000 Euro
Sigmund Opferkuch

Der Verein hat 2013 beschlossen, für 25.000 Euro endoskopische Instrumente zu erwerben. Der Verein unterstützt damit den renommierten Rückenmarks-Chirurgen Dr. Jaydev Panchawagh in Indien. Von den schonenden OP-Methoden profitieren Menschen, die sich eine Behandlung normalerweise nicht leisten können. Die Stadt Aalen hat Projekte der neurochirurgischen Hilfe Indien bereits im Jahr 2012 gefördert.

ANTRÄGE FÜR 2015

Die Stadt Aalen gewährt auch im kommenden Jahr wieder Zuschüsse für Eine Welt –Initiativen. Die Ausschreibung erfolgt Anfang 2015.

STADTBIBLIOTHEK

Kinderkino: Knerten in der Klemme

Am Freitag, 31. Oktober 2014 zeigt die Stadtbibliothek Aalen um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, mit „Knerten in der Klemme“ den 3. Teil der erfolgreichen Filmserie aus Norwegen.

Lillebror ist mit seiner Familie umgezogen und es fällt ihm am Anfang schwer, neue Freunde zu finden. Aber er hat ja seinen hölzernen Freund Knerten! Als dieser verschwindet, macht sich Lillebror auf die Suche und findet nicht nur Knerten wieder, sondern auch einen Freund. Für Kinder ab sechs Jahren, Eintritt frei.

Literatur-Treff im November:

VON BÄUMEN UND BEEREN

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek im November betrachtet **Rosemarie Wilhelm den Garten in der Literatur von der Antike bis heute.**

Gärten sind Orte, an welchen, frei nach Immanuel Kant, das Naturschöne und das Kunstschöne eine Synthese eingehen. Am Dienstag, 4. November 2014 um 17 Uhr nimmt Rosemarie Wilhelm die Zuhörer mit

auf einen literarischen Gartenspaziergang, der Dichterinnen und Dichter von der Antike bis heute zu Wort kommen lässt. und lädt, im oft tristen November, zu einer Gedankereise in den Garten ein. Der Eintritt ist frei.

Explorhino in der Kinderbibliothek

ERFORSCH DEINE EIGENEN SINNE

Die Forscherwerkstatt der Hochschule ist während der Herbstferien mit spannenden Experimenten zu Gast in der Kinderbibliothek im Torhaus. Kinder von 4 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich von ihren Sinnen überraschen zu lassen. Man kann zum Beispiel ein Loch in die Hand „zaubern“ oder mit den Knochen hören. Und herausfinden, was empfindlicher ist – die Lippe oder der Arm? Ein Telefon darf gebastelt werden und erfahren werden, warum die Hasen so große Ohren haben. Die Aktion läuft von Montag 27. Oktober bis Freitag, 31. Oktober 2014 zu den üblichen Öffnungszeiten.



Breitbandmaßnahmen in Waldhausen



Ortsvorsteher Michael Torwart startet gemeinsam mit dem Tiefbauamt und Bauleiter Benjamin Winkler von der ausführenden Firma Hermann Fuchs den Ausbau der Breitbandversorgung in Waldhausen.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wird dieses Netz europaweit als sog. offenes Netz ausgeschrieben. Gemeinsam mit dem derzeit noch nicht bekannten Betreiber wird

die Stadt Aalen im Jahr 2015 eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger Waldhausens anbieten, um über die Leistungsfähigkeit des Breitbandnetzes und die Zeitplanung zu informieren.

Für Fragen ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen erreichbar unter: Telefon: 07361 52-1180 oder E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aalen.de

WESTSTADTZENTRUM UND TREFFPUNKT RÖTENBERG

Neue Nutzungs- und Entgeltordnung - gültig ab 1. November

In seiner Sitzung am 22. Oktober hat der Gemeinderat der Stadt Aalen einer Neufassung der Nutzungs- und Entgeltordnung für die Halle im Weststadtzentrum bei der Hofherrnschule und für den Treffpunkt Röttenberg zugestimmt.

Die bisherige Nutzungs- und Entgeltordnung für die Multifunktionshalle im Weststadtzentrum musste aufgrund der Erfahrungen seit der Eröffnung im Jahr 2008 überarbeitet werden. Der Treffpunkt Röttenberg ist zum 1.1.2014 in die Trägerschaft der Stadt Aalen übergegangen und machte eine

Neuregelung der Nutzungs- und Entgeltordnung analog der bei der Stadt gebräuchlichen Vorlagen erforderlich.

INFO:

Marcela Bolsinger,
Leiterin Treffpunkt Röttenberg,
Telefon 07361 62566
Silke Haas, Leiterin Weststadtzentrum,
Telefon: 0162 2927956

Die Formulare stehen unter www.aalen.de zum Download bereit.

Schlagloch?
Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden
jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

GOA

Winter-Öffnungszeiten in Herlikofen

Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd - Herlikofen hat ab November verkürzte Öffnungszeiten.

Vom 1. November 2014 bis zum 14. März 2015 ist die Deponie Herlikofen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet. Samstags bleibt die Deponie während den Winter-Öffnungszeiten geschlossen.

SKANDAL IN DER PROVINZ

Theaterring Aalen zeigt „Eine ganz heiße Nummer“



Vom Tante-Emma-Laden zur Telefonsex-Hotline.

Foto Rüdiger Neumann

„Eine ganz heiße Nummer“. Die Bühnenszenen des gleichnamigen Bestsellers von Andrea Sixt und der erfolgreichen Filmproduktion von 2011 wird am Mittwoch, 12. November 2014 in der Aalener Stadthalle gezeigt. Die Münchner Tournee-Theater bringt die Komödie hinterlistig und vergnüglich, frivol, frech und forsch auf die Bühne. In den Hauptrollen wirken die fernsehbesten Schauspielerinnen die festsitzende, Veronika von Quast, Bernd Helfrich und Teresa Rizos mit.

Mariental, ein kleiner Ort im Bayrischen Wald. Die Glashütte, der größte Arbeitgeber des Ortes schließt. Damit endet eine 150-jährige Tradition – mit dramatischen Folgen für die gesamte Region. Dies bekommen auch die beiden Ladenbesitzerinnen Maria Brandner (Saskia Vester), Waltraud Wackernagel (Andrea Wildner) und die Verkäuferin Lena (Reresa Rizos) des örtlichen Tante-Emma-Ladens zu spüren. Die Kundschaft bleibt weg, auch weil diese lieber im anony-

men Discounter in der nächstgelegenen größeren Stadt einkauft.

Zu allem Unglück erscheint eines Tages auch noch ein Herr Sonnenleitner (Norbert Heckner) in der Aalener Stadthalle, um den zukunftssichernden Kredit mit einer Frist von vier Wochen zu kündigen. Was tun? Ein obszöner Anruf bringt die drei cleveren Frauen auf die tollkühne Idee: Sie gründen eine Telefonsex-Hotline. Geworben wird auf selbstgedruckten Handzetteln mit dem Slogan „Das Allerbeste aus unserer Heimat“ für die ganz heiße Nummer. Skandal in der Provinz!

Die Veranstaltung des Theaterings beginnt um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle. Karten gibt es im Vorverkauf im Touristik-Service Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder im Internet unter www.reservic.de

Martinsfeiern in Aalen

Am Donnerstag, 13. November 2014 findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte der heiligen Martin gespielt, der in seiner Soldatenzeit in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Die Martinsfeier wird von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche Aalen zusammen mit der Stadt Aalen organisiert. Außerdem sind Mitglieder der Jugendkapelle und des Reitervereins Aalen dabei. Nach dem Martinsziehen die Stadt. Zum Abschluss wird vor dem Rathaus das Martinsfeuer entzündet. Dieses Jahr wird zielgerichtet für die Flüchtlinge, die in Aalen Unterkunft gefunden haben, gesammelt. Durch die Aktion „Kinder in Armut“ soll diesen Kindern damit u.a. eine Weihnachtsbescherung gesichert werden. Flüchtlinge sind uns nicht gleichgültig. Setzen Sie bitte mit Ihrer Spende ein Zeichen.

WEITERE MARTINSUMZÜGE IM STADTGEBIET:

Wasseralfingen:
Dienstag, 11. November 2014, 17 Uhr. Treffpunkt an der Stefanskirche, Umzug um die Kirche, Rückkehr wieder zum Stefansplatz.

Unterkochen:
Dienstag, 11. November 2014
17 Uhr am Rathausplatz Unterkochen.

Waldhausen:
Dienstag, 4. November 2014
Treffpunkt: 17.30 Uhr Schulhof der Grund-

schule Waldhausen, Hochmeisterstraße. Dort findet die Mantelteilung statt. Anschl. Umzug zurück zum Kindergarten.

Oberalfingen:
Mittwoch, 12. November 2014
Beginn: 17 Uhr mit Gottesdienst in der Kapelle anschl. kleiner Umzug (je nach Witterung)

Hofen:
Dienstag, 11. November 2014
Treffpunkt: 17 Uhr am Kindergarten St. Georg anschließend kleiner Umzug.

Ebnat:
Donnerstag, 6. November 2014
Beginn: 17.30 Uhr mit Wortgottesdienst in der kath. Kirche Ebnat mit Mantelteilung. Ca. 18 Uhr gemeinsamer Umzug zum Dorfplatz.

Dewangen:
Kindergarten St. Wendelin:
Dienstag, 11. November 2014, 17 Uhr Gottesdienst, anschließend, ca. 18 Uhr kleiner Umzug durch die Stollwiesen.
Kindergarten Scheurenfeld:
Montag, 10. November 2014, 17 Uhr Treffpunkt am Kindergarten. Kleiner Umzug durch die Siedlung.

Fachsenfeld:
Dienstag, 11. November 2014
Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Ortsmitte beim Brunnenplatz. 18 Uhr gemeinsamer Umzug zum Katholischen Kirche. Dort findet auch das Martinsspiel statt. Anschließend Bewirtung um die Kirche.

Mädchentag im Haus der Jugend

Am 15. November 2014 ist es wieder soweit, das Haus der Jugend öffnet seine Türen von 14 bis 18 Uhr für alle Mädchen ab acht Jahren. Kostenlos angeboten werden im ganzen Haus: afrikanische Zöpfe vom Afro Shop Jeanette, Cheerleading, Experimentierwerkstatt Explorhino, Kindervorlesung, Schminken, Fotoshooting und Scherenschnitt. Es ist für jedes Mädchen etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgt eine Eisteebar und „Blickpunkt Ernährung“ bereitet mit den Mädchen Kartoffelspalten mit bunten Dips zu. Durchgeführt werden die Aktionen von den Mitarbeiterinnen vom Haus der Jugend, des Jugendtreffs Wasseralfingen und dem Weststadtzentrum.

Freudentag für den Röttenberg

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat am Freitag, 24. Oktober den offiziellen Startschuss für die Sanierung und Ertüchtigung des Treffpunkts Röttenberg gegeben. Durch die Maßnahmen sollen im ehemaligen Jugend- und Nachbarschaftszentrum weiterhin gute Bedingungen für die wertvolle Arbeit im Quartier sichergestellt werden.

Oberbürgermeister Rentschler betonte, dass seit über 40 Jahren auf dem Röttenberg wertvolle Sozialarbeit geleistet werde. „Die Beschäftigten sehnen sich nach den Erweiterungsflächen, die nun zeitnah eine verbesserte Raumsituation ermöglichen werden. Dieses Projekt zeigt, dass es unterschiedliche Lösungsansätze in der Kommunalpolitik gibt und die Erweiterung eine echte Alternative zu einem Neubau ist. Die grundlegende Sanierung ist der ideale Weg, um in 10 bis 15 Jahren eventuell noch eine ganz andere Lösung möglich zu machen.“ Der Röttenberg sei ein sehr wichtiges Gebiet, das auch im Rahmen der Stadtentwicklung ertüchtigt und aufgewertet werde. Das Thema Sozialraum aufgewertet sei eines der wichtigsten Themen bei der Stadtplanung und hier werde auf dem Röttenberg bereits jahrzehntelang hervorragende Arbeit geleistet. Dafür dankte er allen Beteiligten.

„Was lange währt, wird endlich gut“, erklärte der Sozialdezernent des Landkreises, Josef Retzmaier. Es sei ein Freudentag für ihn als Sozialdezernenten. Der Landkreis investiere als Sozialhilfe- und Jugendhilfeträger sehr viel Geld in diesen Bereichen. Aus seiner Sicht müsse das Augenmerk stärker auf Prävention gerichtet werden, um die Folgekosten zu vermeiden. Er dankte der Stadt für das Engagement auf dem Röttenberg, da in diesem Gebiet viele Menschen mit Migrationshintergrund leben würden.

Nach Ansicht von Pfarrer Bernhard Richter, Vorsitzender des Fördervereins, hat sich in den letzten 40 Jahren auf dem Röttenberg bereits vieles verändert. Der Treffpunkt Röt-



tenberg sei seit 40 Jahren das Herzstück des Gebietes und im sozialen Leben der Stadt Aalen. Es sei Aufgabe des Fördervereins, die Arbeit mit finanziellem Polster zu unterstützen. Es gebe junge Menschen eine Chance erhalten. Er ist überzeugt, dass die Sonne über dem Röttenberg weiter scheint.

Die Leiterin des Treffpunkts, Marcela Bollsinger, erklärte, dass nach der konzeptionellen Neuausrichtung nun auch die äußere und innere Ertüchtigung des Gebäudes wichtig sei. Dieses solle als Anlaufstelle geöffnet werden für Personen über das Gebiet des Röttenbergs hinaus. Sie dankte allen Unterstützern, der Röttenberg brauche dies und die Arbeit mache sich bezahlt.

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung hat im Mai dieses Jahres den Baubeschluss gefasst. Nun wird der vorhandene Jugendbereich im Untergeschoss durch einen eingeschossigen Erweiterungsbau vergrößert. Der Außenbereich wird neugestaltet und ein Geräteraum im Zugangsbereich geschaffen, um im In-

neren freie Flächen zu erhalten. Außerdem wird das Gebäude im Bestand ertüchtigt durch Flachdachsanierung inklusive neuer Dämmung und Abdichtung, einer Umorganisations- und Malerarbeiten, Ertüchtigung der Küche und Elektroinstallationen sowie der Herstellung eines barrierefreien Eingangs. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 350.000 Euro.

HINTERGRUND

Das Gebäude wurde 1976 errichtet und war einst als Provisorium gedacht. Schnell etablierte sich dieses aber unter der Trägerschaft der AG Röttenberg als soziales Herzstück des Röttenbergs und ist seither Dreh- und Angelpunkt des sozialen Lebens. Es bietet vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Trägerschaft ging zum 1. Januar 2014 von der AG Röttenberg auf die Stadt Aalen über. Durch die Gründung von Beirat und Förderverein ist garantiert, dass die bisherigen Akteure dem Röttenberg auch weiterhin mit ihrer Kompetenz treu zur Seite stehen.



Die Stadt Aalen sucht für das Bau- und Liegenschaftsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter mit einem abgeschlossenen Studium zum/zur

Bachelor of Arts – Public Management, oder vergleichbarer Qualifikation bzw. Studium Kennziffer 6014/1

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- * Bearbeitung von städtebaulichen Sanierungen und Entwicklungsprogramm ländlicher Räume
- * Breitbandangelegenheiten
- * Grundstücksverkehr
- * Abschluss von Städtebaulichen Verträgen
- * Bearbeitung von Jagd- und Fischereianglegenheiten
- * Abrechnung der Industriebahn
- * Sonderaufgaben

Änderungen des Aufgabenzuschnitts bleiben vorbehalten.

Die Aufgaben erfordern hohe Einsatzbereitschaft, Engagement, Eigeninitiative, Kreativität, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen sowie Belastbarkeit. Sie besitzen ein großes Maß an Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick und arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich und sind bereit, sich zügig und umfassend in die Aufgaben und rechtlichen Grundlagen einzufinden. Erfahrungen in den Aufgabengebieten und damit zusammenhängenden Rechtsgebieten sind von Vorteil. Darüber hinaus benötigen Sie technisches Verständnis.

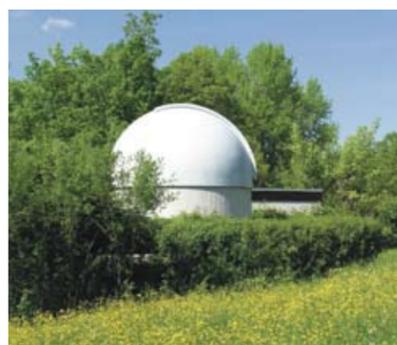
Wir bieten gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen und sehr motivierten Team. Die Stelle ist im Stellenplan in Besoldungsgruppe A 11 ausgewiesen. Sie kann auch im Beschäftigungsverhältnis entsprechend dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) besetzt werden.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis **Freitag, 21. November 2014** an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Bau- und Liegenschaftsamtes Berthold Starz unter Telefon: 07361 52-1433 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Sternwarte geöffnet



Die Aalener Sternwarte ist im November bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAA) entführen die Besucher in die schneebedeckten Weiten des Weltalls.

Auch im November stehen die fernen Gasriesen Uranus und Neptun auf dem Beobachtungsprogramm. Im Teleskop erscheinen diese als bläuliche Scheibchen, ohne allerdings weitere Details zu offenbaren. Mit etwas Geduld ergibt sich in der zweiten Nachthälfte die Gelegenheit, wieder einen Blick auf Jupiter als den größten Planeten des Sonnensystems zu werfen. Der Gasriese beeindruckt mit zahlreichen Wolkenbändern sowie seinen berühmten vier Galileischen Monden.

In der ganzen ersten Monatshälfte besteht darüber hinaus die Chance, den flinken Planeten Merkur am morgendlichen Osthimmel kurz vor Sonnenaufgang aufzufinden. Aufgrund der großen Nähe zur Sonne ist dieser nur relativ selten gut beobachtbar. In der Nacht vom 17. auf den 18. November kommen wieder die Sternschnuppenjäger auf ihre Kosten, wenn die „Leoniden“ ihr Maximum erreichen. Bei guten Bedingungen bietet sich darüber hinaus die Gelegenheit, einen Blick auf die prominentesten Nachbargalaxien unserer Milchstraße in der Nähe der sog. „Lokalen Gruppe“ zu werfen.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten.

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmal. Der Besuch ist kostenlos.

ZU VERSCHENKEN

- Kühlschrank mit Gefrierfach, H/B/T: 128 / 55/60 cm, Telefon: 07361 680240;
- Elektronischer Grill mit Füßen (auch für Tisch geeignet), Telefon: 07361 8272714;
- Duschfaltwand, Telefon: 07367 4361;
- Röhrenfernseher „Condor“, Telefon: 07361 880811;
- Damenfahrrad, 21-Gang; Älterer Kinderwagen „Hauck“, Telefon: 07366 6781;
- Kinderschreibtisch mit Schräg-Pult und Stuhl, Telefon: 07361 76125;
- Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

immer und überall ostalbonleihe.de



RegioWIN – Stadt Aalen beteiligt sich an der NIO GmbH

Die Stadt Aalen bewirbt sich gemeinsam mit dem Ostalbkreis im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN um Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Die Stadtverwaltung hat den Gemeinderat am 22. Oktober über den aktuellen Stand informiert. Der Ostalbkreis beteiligt sich neben Aalen mit den Kommunen Schwäbisch Gmünd, Ellwangen, Bopfingen und Rainau an dem Wettbewerb. Nach erfolgreich absolviertem erster Wettbewerbsrunde wurden die Projekte konkret ausgearbeitet.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Wettbewerbsverfahren und insbesondere das

Forschungsgebäude für die Hochschule Aalen weiterhin zu unterstützen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, dem zu gründenden Verein NIO e.V. beizutreten und einen Anteil in Höhe von 5.000 Euro an der noch zu gründenden NIO GmbH zu zeichnen. Im Ostalbkreis wurden fünf Leuchtturm- und Schlüsselprojekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 32 Mio. ausgewählt.

Die Projekte im Ostalbkreis

LEUCHTTURMPROJEKTE:

1. Zentrum Technik für Nachhaltigkeit – ZTN Ressourcenschonung, Umwelt,

- CO2-Reduzierung (Projekträger: HTW Aalen, Volumen ca. 12,0 Mio. €)
2. Human Resource Development für den Ostalbkreis (HRD) (Projekträger: Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Volumen ca. 2,73 Mio. €)
3. Europäische Ausbildungs- und Transferakademie für junge Erwachsene (EATA) (Projekträger: Stadt Ellwangen und Ostalbkreis, Volumen ca. 5,4 Mio. €)
4. Innovations- und Technologiezentrum Bopfingen – TIB (Projekträger: Stadt Bopfingen, Volumen ca. 6,16 Mio. €)

SCHLÜSSELPROJEKT:

5. Smart Village – Energieautarkie für die Gemeinde Rainau – SVR (Projekträger Gemeinde Rainau, Volumen ca. 6,65 Mio. €)

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, So. 9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** Sa. 10 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** Sa. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken; **Salvatorkirche:** Sa. 10 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken; **Ostalklinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So.

9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier, **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, So. 14.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Unterrombach; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, 14.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof Unterrombach; **Waldfriedhof:** So. 14.30 Uhr Wortgottesfeier mit Chören, 15.30 Uhr Feier der ital. Gemeinde.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 14.30 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18 Uhr Orgelkonzert, So. 18 Uhr Orgelkonzert;

Ostalklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** 11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit 320 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

**Im Eigenbetrieb
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung**
ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Klärfachwerkers (w/m)

neu zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte sind:
– Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der technischen Einrichtungen der Abwasseranlagen,
– Reparaturarbeiten an Pumpen, Schiebern, Rückschlagklappen, Pressen, Rechen, Sandfangräumer usw. im Abwasserbereich,
– Betrieb, Unterhaltung u. Reinigung von Regenüberlaufbecken und Staukanälen,
– Elektroarbeiten,
– Reinigung und Pflege der Außenanlagen.

Als Bewerber/in verfügen Sie über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik bzw. Elektroniker/in oder eine gleichwertige Qualifikation.

Aufgrund der Übernahme von Bereitschaftsdienst ist eine Wohnsitznahme in der näheren Umgebung von Aalen erforderlich. Sie haben den Führerschein Klasse B oder im Idealfall Klasse C1E.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen, personalwesen@sw-aalen.de**

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter, **Herr Ebert**, unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.sw-aalen.de**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Flächennutzungsplan

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen
Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 26. Februar 2014 (Az. 21-2511.1/Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

„Bereich Proviantamt“ in Aalen-Kernstadt (36. FNP-Änderung) Feststellungsbeschluss vom 27. März 2012 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 36. FNP-Änderung führt zu folgenden Änderungen / neuen Darstellungen (siehe auch Bebauungsplanverfahren Plan

Nr. 07-02/2):

- * Sonderbauflächen-Kernergänzung (SO-KE): 0,94 ha
- sonstige Grünflächen: 0,11 ha
- Ortsstraße / Ortsweg: 0,06 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens-

oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind

- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB)
- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz

3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (INFO Ostalb) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6

Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 31. Oktober 2014 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jedermann kann über diese Pläne und deren Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 23. Oktober 2014
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Bereich Proviantamt

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Proviantamt“ im Planbereich 07-02 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 07-02/2 vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011 und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 07-02/2

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. S. 357), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) und der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 19. Januar 2012 die folgenden

SATZUNGEN

beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011.

Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); al-

ternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de)

§ 2 Bestandteile der Satzungen

1. Der Bebauungsplan (Wick + Partner, Stuttgart / Stadtplanungsamt Aalen) besteht aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011 und
 - * textlichen Teil vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011
 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011 und
 - * textlichen Teil vom 27. Juli 2010 / 16. Dezember 2011.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 07-02/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden teilweise folgende Bebauungspläne und Satzungen aufgehoben,

soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 07-02/2 überlagert werden:

- * Ortsbausatzung für Aalen (in Kraft: 17. März 1960)
- * Bebauungsplan „Ortsbauplan Neue Heidenheimer Straße“; Plan Nr. VII-02 (in Kraft: 27. August 1955)
- * Bebauungsplanentwurf „Änderung der Ortsbausatzung Aalen im Bereich der Gewerbezone Aalen-Süd zwischen der Alten Heidenheimer Straße und dem Burgstall“; Plan Nr. 07-02 (gebilligt: 3. November 1988, erneuter Aufstellungsbeschluss: 25. Juli 1996)

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Absatz 2 BauGB.

Der Geltungsbereich des gebilligten Bebauungsplanentwurfes wurde nach der 1. Auslegung verkleinert:

- * Da die Grünfläche mit der Pappelreihe entlang der Ulmer Straße unmittelbar der Baumaßnahme Bahnübergangsbeileitung Walkstraße zuzuordnen ist, wurde diese Fläche bereits in den Bebauungsplan Nr. 07-02/1 aufgenommen (seit 23. Mai 2012 in Kraft).
- * Da sich aufgrund eines Verkaufs von Grundstücken für den südlichen Teil des Plangebietes neue städtebauliche Ziele ergeben haben, wurde auch im Süden der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes angepasst.

Die eingegangenen Stellungnahmen haben zu keiner inhaltlichen Änderung des verkleinerten Bebauungsplanbereiches geführt. Änderungen im Bebauungsplan-Entwurf, in der Begründung, in der Umweltprüfung sowie den Anlagen erga-

ben sich ausschließlich aufgrund des Verkleinerung des Plangebietes.

Der Bebauungsplan und die Begründung, der Umweltbericht mit Grünordnung sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I Seite 3018) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachver-

haltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind

- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

und

- * etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, 23. Oktober 2014
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Besuch des International Club Ostwürttemberg im Tiefen Stollen



Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß begrüßt gemeinsam mit Zara Laaß und Liana Hieber von der Carl Zeiss AG die Mitglieder des International Club Ostwürttemberg. Mit etwa 40 Teilnehmern aus zahlreichen Ländern weltweit stieß die Einladung auf sehr große Resonanz. Das flexible Team um Fritz Rosenstock koppelte noch einige Wagons an und der Einfahrt mit einem gemeinsam gerufenen „Glück auf“ stand nichts mehr im Weg. Nach einer aufregenden Tour durch den Tiefen Stollen, die sowohl die großen als auch die kleinsten Besucher begeisterte, versammelten sich die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof „Erzgrube“, um den erlebnisreichen Abend ausklingen zu lassen.

Spatenstich für Neubau Mehrfamilienhäuser „Im Blümert“

Am Montag, 20. Oktober 2014 um 14 Uhr setzten Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erste Bürgermeisterin Jutta Heimwenzler und der Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau Robert Ihl den Spatenstich für den Bau von drei Mehrfamilienhäusern „Im Blümert 32, 34, 36“ im Baugebiet Schlatäcker. Ihnen zur Seite standen die Stadträte Uschi Barth (CDU) und Hermann Schludi (SPD).

Auch dieses Bauprojekt ist ein wichtiger Meilenstein des städtischen Handlungsprogramms Wohnen, das dem dringenden Wohnraumbedarf in Aalen mit geeigneten Maßnahmen begegnen möchte. „Wir verfolgen nun mit großem Nachdruck die Ziele aus diesem Programm und sind auf einem guten Weg“, meinte Oberbürgermeister Rentschler.

Dabei soll insbesondere auch günstiger und damit bezahlbarer Wohnraum entstehen. Zu einer Entspannung am Aalener Wohnungsmarkt werden die „Im Blümert“ bis zum Sommer 2016 verfügbaren 21 Wohn-

einheiten mit 2 bis 4 Zimmern und einer Größe zwischen 66 m² – und 158 m² beitragen.

Die hochwertigen Wohnungen verfügen über Fußbodenheizung in allen Räumen, Parkettböden, elektrische Rolläden, großzügige Terrassen und Balkone sowie über eine Aufzugsanlage in zwei Gebäuden.

Die unterschiedlichen Wohnungsgrößen bieten sich für eine Mehrgenerationennutzung an, zudem sind die meisten Wohnungen barrierefrei bis zu den Wohnungseingangstüren erreichbar. Auch energie-technisch entsprechen die Neubauten den neuesten Richtlinien. Die Außenwände und die moderne Heizungstechnik sowie eine dezentrale Wärmerückgewinnungsanlage garantieren beste Ergebnisse hinsichtlich der Energieeffizienz.

Die Häuser werden für die Wohnungsbau von den Architekturbüros Thomas Schüler, Duisburg in Kooperation mit Bernd Liebel, Aalen erstellt. Die Investitionssumme beträgt 6 Mio €.

INFOVERANSTALTUNG

Frauenkompetenz von der Betreuung bis zur Pflege

Die Kontaktstelle Frau und Beruf und das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Erziehung beim Landratsamt Ostalbkreis laden am Freitag, 14. November 2014 von 9 bis 11 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Aalener Landratsamt ein.

Das Projekt wendet sich an Frauen im ländlichen Raum, die auf selbstständiger Basis im Bereich der Betreuung zu Pflege tätig werden möchten. Ziel der Veranstaltung ist es, interessierte Frauen über eine Qualifizierung und die Vorteile einer Netzwerkgründung zu informieren. Angesprochen sind Frauen mit pflegerischen und medizinischen Berufsausbildungen und persönlichen Erfahrungen in diesem Bereich wie etwa Krankenschwestern, Altenpflegerinnen, -betreuerinnen, Hauswirtschaftlerinnen mit Erfahrung in der Pflege, Physiotherapeutinnen oder Frauen mit Erfahrungen im Gesundheitsbereich, mit Demenzerkrankten oder im Hospiz.

Infos und Anmeldung bis zum 7. November an landwirtschaft@ostalbkreis.de oder telefonisch unter 07961 9059-3651